

fünftunddreißigster Sonn

Mama hatte mir versprochen, daß sie sich von mir im Eselwagen spazieren fahren lassen wolle, als ich aber mit meinem kleinen, hübschen Fuhrwerk vor der Thüre hielt, kam Papa, und sagte: „Wenn Du Mama lieb hast, Marie, so berede sie dazu nicht; das ist ein recht hübscher Kinderspaß, aber Deine vortreffliche Equipage stößt ganz jämmerlich; Mama bekommt es weit besser, wenn sie einen Spaziergang mit mir macht.“ Mama sah sehr mitleidig aus, und ich glaube, daß ich ein paar Thränen verschluckte; ganz kläglich sah ich zu Tantens Fenster empor, und fragte: „Fährst Du mit?“ Tante nickte und stand in zwei Minuten neben mir; Mama küßte mich, und dann fuhr ich mit Tante davon.

Wir fuhren die Landstraße entlang und begegneten